

II- 88 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. JUNI 1970 No. 68/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e l t e r , Z e i l l i n g e r und Ge-  
nossen  
an den Herrn Bundesminister für Finanzen,  
betreffend Steuerfreibeträge für Kriegsopter.

Seit Jahren sind Bemühungen im Gange, eine Erhöhung der Steuerfreibeträge für Kriegsbeschädigte und Körperbehinderte zu erwirken, da diese seit 1942 ohne Rücksicht auf den Kaufkraftverlust der Währung und die Einnahmensteigerungen sowie auch ohne Rücksicht auf den erhöhten Aufwand gleichgeblieben sind. Im Gegensatz dazu ist das allgemeine Werbungskostenpauschale wiederholt an die wirtschaftlichen Änderungen angepaßt worden.

Sowohl freiheitliche als auch sozialistische Abgeordnete haben immer wieder diese Frage im Finanz- und Budgetausschuß und im Plenum des Nationalrates angeschnitten, ohne bisher eine positive Regelung erreicht zu haben. In der XII. Gesetzgebungsperiode bietet sich nunmehr die Gelegenheit, diese längst fällige Maßnahme durchzuführen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Werden Sie einen Ministerialentwurf ausarbeiten lassen, welcher vorsieht, daß die Steuerfreibeträge nach § 102 Einkommensteuergesetz in angemessener Weise an die geänderten wirtschaftlichen Verhältnisse angepaßt werden?
2. Wenn ja: Bis wann ist mit der Fertigstellung eines solchen Entwurfes zu rechnen?
3. Wenn die Frage 1 verneint wird: Womit begründen Sie eine derartige Diskriminierung der Kriegsbeschädigten und Körperbehinderten?

Wien, 3.6.1970